



# Information

zur Veröffentlichung am 20.12.2020

# Inhalt

Vorwort	3
Die Gründung	4
Unsere Ziele	5
Finanzierung	6
Aufbau des Verbandes	7
Die Gründer	8
Agenda	9
tl;dr	10
www	11

# Vorwort

## Liebe Dampferinnen und Dampfer, geehrte Interessierte

Es ist geschafft.

Nach langem Ringen, viel ehrenamtlichem Engagement und mit dem festen Glauben von Enthusiasten, haben wir einen Konsumentenverband gegründet.

Wir wollen uns endlich Gehör verschaffen.

Wir wollen uns einbringen in die politische Diskussion. Wir wollen streiten gegen Überregulierung und moralische Vorbehalte und für eine wissenschaftsbasierte Politik.

Wir wollen die Interessen der vielen Dampferinnen und Dampfer vertreten. Doch nicht nur die.

Wir wollen Raucher über weniger riskante Alternativen informieren, Aufklärungsarbeit leisten und einstehen für die Tobacco Harm Reduction.

Wir wollen uns einsetzen für 12,5 Millionen Raucher in Deutschland.

Die Politik unterlässt es, den Menschen Alternativen anzubieten, die sich selbst überlassen auch weiterhin ihre Gesundheit schädigen. Das Ergebnis ist unabdingbar, derzeit sterben jährlich etwa 120.000 Menschen alleine in Deutschland an den Folgen des Rauchkonsums.

Doch die Politik unterlässt es auch, diese Menschen zu informieren. Nur wer informiert ist, kann eine selbstbestimmte Entscheidung treffen.

Wir laden jeden herzlich ein, sich uns anzuschließen.

Denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Anbei finden Sie einige kurze Informationen zu unserem Verband vorab. Zu unseren Zielen, der Finanzierung, dem Aufbau und unsere Kontaktdaten.

Die eigentliche Veröffentlichung wird am **Sonntag, dem 20.12.2020**, erfolgen.

Ab dem 01.01.2021 werden wir dann Mitglieder aufnehmen können.

Mit freundlichem Gruß

Joey Hoffmann

- Geschäftsführender Vorsitzender -

# Die Gründung

Anlässlich der verzerrenden und falschen Berichterstattung über die inzwischen so genannte EVALI Krise hatte der Wissenschaftsjournalist Dietmar Jazbinsek im November des vergangenen Jahres zu einem informellen Treffen geladen.

Eingeladen waren vor allem bekannte Content Creator aus dem Bereich der E-Zigarette. Aber auch Vertreter der IG-ED, der Händlerverbände BfTG und VdeH und Inhaber eines Vape Shops aus Berlin.

Das Treffen fand am 15. November begleitend zur Messe Hall of Vape in Hamburg statt. Bei der langen Diskussion wurde immer wieder deutlich, dass es einer gemeinsamen Stimme bedarf, um die Sache der Tobacco Harm Reduction nach außen vertreten zu können. Und so wurde die Gründung eines Konsumentenverbandes angeregt.

Nach vielen Mails wurde eine Facebook Gruppe gegründet. In dieser kamen 21 Interessierte zusammen, um an der Gründung eines Verbandes mitzuwirken. Einige schieden aus, andere kamen hinzu. Es wurde Verschwiegenheit vereinbart, um den schwierigen Prozess der Gründung nicht zu verkomplizieren.



Es kam zu vielen Verzögerungen. Beispielsweise konnte eine bereits angesetzte Versammlung nicht durchgeführt werden, da die ersten Infektionsschutzmaßnahmen wegen Corona dies unmöglich machten. Nach mehreren online durchgeführten Treffen kam es dann aber doch am 09. Mai 2020 zur offiziellen Gründung.

Doch auch danach erwies Corona sich als eine enorme Hürde. Die Eintragung bei Gericht verzögerte sich ebenso wie die Kontoeröffnung. Trotz bereits regelmäßiger Sitzungen des gewählten Vorstandes war der Verband nicht effektiv handlungsfähig.

Nun, über ein Jahr später, ist es geschafft. Der Bundesverband Rauchfreie Alternative e. V. ist gegründet, eingetragen und kann seine Arbeit und damit auch Mitglieder aufnehmen.

# Unsere Ziele

Bis heute haben die Konsumenten es nicht erreicht, ihre Stimme politisch wirksam einbringen zu können.

Die Lobbyarbeit der Pharmaindustrie und der Gesundheitsverbände verzerrt die öffentliche Wahrnehmung der E-Zigarette ebenso wie parteipolitische Entscheidungen. Händler und Hersteller haben eine schlechte Position, muss man ihnen doch wirtschaftliche Motive unterstellen.

Doch wir, die eigentlichen Experten und Erfahrungsträger, werden nicht gehört.

Wir, die Gründer, möchten mit diesem Verband den Dampferinnen und Dampfern ein Werkzeug an die Hand geben, das es ihnen ermöglicht, sich in der öffentlichen Debatte einzubringen.

Denn wir sind viele.

Dabei wollen wir uns aber nicht auf die E-Zigarette beschränken. Auch wenn sie immer Startpunkt unseres Weges sein wird. Doch auch andere Möglichkeiten der Tobacco Harm Reduction müssen anerkannt und vertreten werden.

Denn wenn die rasante Entwicklung der vergangenen Jahre etwas deutlich gemacht hat, dann dass wir nicht am Ende der Entwicklung von neuen Möglichkeiten des schadensreduzierten Konsums von Nikotin angekommen sind.

Wir wollen einstehen für eine Neubetrachtung.  
Für Innovation und Progression.  
Für eine Beurteilung frei von moralischen Aspekten, sondern auf Grundlagen der wissenschaftlichen Erkenntnisse.

**Lasst uns  
gemeinsam unsere  
Stimme erheben.**

**Es ist endlich Zeit.**



# Finanzierung

Ein Konsumentenverband soll die Interessen der Konsumenten vertreten.

Das bedeutet für den Bereich der Tobacco Harm Reduction eine besondere Herausforderung.

Denn die bloße Annahme der Nähe zu Herstellern, Händlern, Händlerverbänden oder gar der Tabakindustrie würde das Ansehen eines Konsumentenverbandes nachhaltig schädigen. Nicht nur bei den Mitgliedern. Sondern auch bei jenen, denen gegenüber man die Interessen der Konsumenten vertreten will.

**Wir stellen uns gerne der Herausforderung, unsere Unabhängigkeit durch Transparenz und offene Kommunikation unter Beweis zu stellen.**

Die Gründungsmitglieder haben einstimmig beschlossen, dass nur natürliche Personen Mitglied werden können. Es wird weder Fördermitgliedschaften geben, noch können Unternehmen Mitglied des Bundesverbandes werden.

Zweckgebundene Spenden werden bereits durch die Satzung ausgeschlossen. Darüber hinaus wird der Verband keine größeren Spenden von Unternehmen annehmen, die dem Vereinszweck widersprechen könnten.

Der Bundesverband Rauchfreie Alternative e. V. soll sich vor allem durch die Mitgliedsbeiträge finanzieren.

Jeder Vorstand wird sich für Entscheidungen über andere Möglichkeiten vor der Mitgliederversammlung rechtfertigen müssen.

Alle bis zur Gründung erbrachten Leistungen wurden von den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern ehrenamtlich erbracht. Denen wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken wollen.



# Aufbau des Verbandes

Ein großes Problem beim Aufbau eines Konsumentenverbandes besteht darin, ein Gleichgewicht zu finden, um den Mitgliedern ein größtmögliches Mitspracherecht zu ermöglichen und dem Vorstand dennoch die Entscheidungsfreiheit einzuräumen, die nötig ist. Dem haben wir Rechnung getragen.

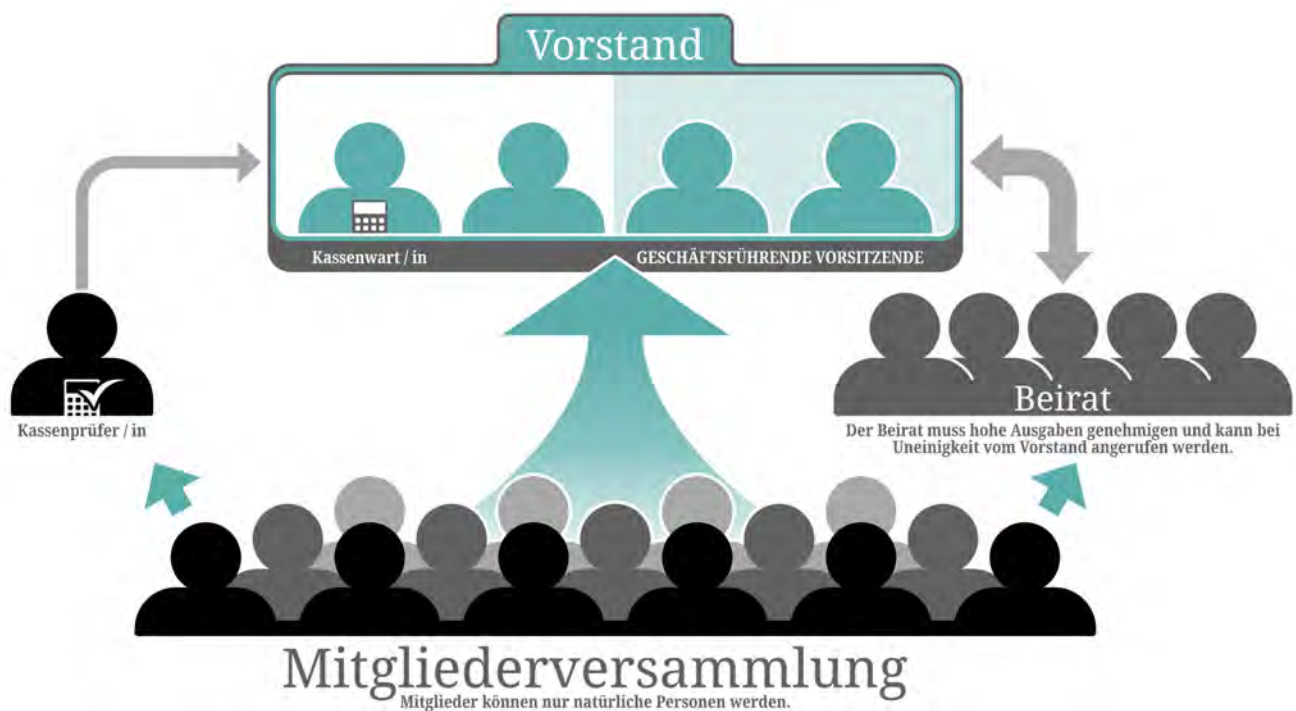
Der **Vorstand** besteht aus vier Mitgliedern. Die beiden geschäftsführenden Vorsitzenden sind alleine vertretungsberechtigt. Darüber hinaus gibt es ein weiteres Vorstandsmitglied und den Kassenswart. Der Kassenswart ist verfügungsberechtigt, aber nur zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt.

Dem Vorstand steht ein **Beirat** aus fünf Mitgliedern zur Seite, der vom Vorstand angerufen werden kann. Darüber hinaus müssen Ausgaben über 10.000 Euro vom Beirat genehmigt werden.

Die Entscheidung des Beirats ist bindend.

**Mitglied** können nur natürliche Personen werden. Jedes Mitglied ist gleichwertig stimmberechtigt. Dadurch wird eine Einflussnahme durch Dritte zusätzlich erschwert.

Sowohl Vorstand wie auch Beirat und Kassensprüfer werden alle zwei Jahre durch die Mitgliederversammlung gewählt. Die erste ordentliche Mitgliederversammlung wird bereits ein Jahr nach der Gründung stattfinden.



# Die Gründer

## Vorstand



1. geschäftsführender  
Vorsitzender

**Simon Bauer**  
Bundespolizist



Vorsitzender

**Thomas Frohner**  
Vlogger



2. geschäftsführender  
Vorsitzender

**Joey Hoffmann**  
Fachjournalist



Kassenwart

**Markus Ense**  
Malermeister

## Gründungsmitglieder

**Manfred Schindler**  
Dampfermagazin

**Michael Klingler**  
Dampfermagazin

**Christian Göllner**  
AfegZ e.V.

**Anke Wehrse**  
AfegZ e.V.

**Dirk Oberhaus**  
Obi's Dampfersofa

**Martin Hartkopf**  
Dampfwolke 7

**Sebastian Küchemann**  
Vapoon

**David Jung**  
Vape Scene Investigation

**Andy Monath**  
Dampfidelity

**Ferhat San**  
Dampfididas

**Sascha Eisenbeil**  
Kriminologe und Polizeiwissenschaftler (M.A.),  
Diplom Sozialarbeiter (FH), Suchtberater (SFT/MI)

*Darüber hinaus haben etwa ein Dutzend  
Unterstützer bei der Gründung und dem Aufbau  
geholfen.*

# Agenda

Der jetzige Gründungsvorstand wird sich bereits 2021 dem Urteil der Mitgliederversammlung stellen müssen.

In dieser kurzen Legislatur wird die Aufgabe folgerichtig im Aufbau und der Strukturierung des Verbandes bestehen.

Sowohl die innere Organisation wird für den Erfolg der nächsten Jahre entscheidend sein, als auch die Positionierung des Verbandes gegenüber anderen Teilnehmern an der öffentlichen Debatte um die Tobacco Harm Reduction.

Die Rekrutierung von Mitgliedern wird zwangsläufige Priorität besitzen.

Darüber hinaus gab es bereits erste Ideen.

So sieht der Vorstand derzeit einen großen Aufklärungsbedarf gegenüber Medizinern, die häufig schlecht oder gar nicht über die Möglichkeiten der Tobacco Harm Reduction informiert sind.

Eine erste Kontaktaufnahme zu Akademikern, Politikern, Organisationen und anderen Interessensvertretern hat bereits vor der gerichtlichen Eintragung des Verbandes begonnen. Vor allem der erste Vorsitzende Simon Bauer konnte sich durch einen Textbeitrag zu einem Fachbuch und einem Beitrag während einer Fachkonferenz bereits positionieren. Diese Maßnahmen sollen intensiviert werden.

Letztendlich wird vieles von der aktiven Mitarbeit der Mitglieder abhängen. Ideen zu sammeln, Projekte zu begründen und die Verbandsarbeit zu organisieren wird die nächsten Monate bestimmen.

**Es ist nicht unser Verband. Es ist Eurer.**



# tl;dr

/ Der Bundesverband Rauchfreie Alternative e. V. ist ein unabhängiger Konsumentenverband.

/ Ziel des Verbandes ist es, sich für die Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung und angemessene Regulierung von alternativen Konsumformen von Nikotin im Sinne der Schadensminimierung einzusetzen.

/ An der Gründung waren keine anderen Organisationen, Verbände oder Unternehmen beteiligt.

/ Es sind keine Gelder geflossen, die Gründung wurde ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement realisiert.

/ Über die Annahme jeder Spende wird der Vorstand befinden, der sich dafür vor der Mitgliederversammlung erklären muss.

/ Die Vorstandsmitglieder sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig.

/ Nur natürliche Personen werden Mitglied werden können. Unternehmen oder Fördermitgliedschaften werden nicht akzeptiert.

/ Jedes Mitglied hat gleiches Stimmrecht.

/ Der Monatsbeitrag wird 5 Euro betragen.

/ Die erste Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes werden bereits 2021 stattfinden. Danach wird der Vorstand jeweils zwei Jahre im Amt sein.

/ Mitglieder werden ab dem 01.01.2021 aufgenommen.

## **Bundesverband Rauchfreie Alternative e. V.**



[www.bvra.info](http://www.bvra.info)



[info@bvra.info](mailto:info@bvra.info)



[www.facebook.com/BVRAeV/](https://www.facebook.com/BVRAeV/)



[www.facebook.com/groups/bvraev/](https://www.facebook.com/groups/bvraev/)



[twitter.com/BVRAeV](https://twitter.com/BVRAeV)